

# Neues Freiwilligennetzwerk „aktiv evangelisch“ | text Ingo Hartel fotos Dembski/Kloppmann



Mit ihrem neuen Freiwilligennetzwerk „aktiv evangelisch“ wollen die Initiatoren Jeannette Querfurth (Kapitel 8), Waltraud Wulff-Schwarz (Innere Mission) und Johannes Wicke (Diakonisches Werk) punktgenau interessierte Freiwillige an kirchliche und diakonische Einrichtungen vermitteln. Dabei handelt es sich nach Angaben von Jeannette Querfurth keineswegs um ein Konkurrenzangebot zu bestehenden Vermittlungen innerhalb des kirchlichen Raumes oder der Freiwilligenagentur, sondern um eine sinnvolle Ergänzung. Kooperationen mit dem Runden Tisch Ehrenamt, der Freiwilligenagentur und Beteiligungen an der Freiwilligenmesse „Aktivoli“, die jährlich in Hamburg stattfindet, seien geplant. Bereits im kommenden Jahr soll nach dem Vorbild von Aktivoli auch in Bremen eine Börse organisiert werden. Zunächst noch bescheiden, ab 2009 sei jedoch geplant, eine solche Ehrenamtsmesse als festes Angebot in Bremen zu etablieren.

## Potenziale erschließen

Johannes Wicke betont, dass das Ehrenamt immer wichtiger Bestandteil kirchlicher Arbeit gewesen sei, und Waltraud Wulff-Schwarz fügt an, dass es ein großes Potenzial innerhalb von Kirche und Diakonie für das freiwillige Engagement gebe, das inzwischen aber anders erschlossen werden müsse, als es noch vor einigen Jahren der Fall gewesen sei.

Denn anders als früher würden sich Ehrenamtliche nicht mehr unbegrenzt für eine gute Sache einspannen lassen, sondern suchten Projekte und Themen, in die sie sich thematisch und zeitlich befristet einbringen können. Die Arbeit müsse professionalisiert werden. Niemand solle den Eindruck gewinnen, dass die Kirche, wenn jemand ihr den kleinen Finger hinreckt, gleich die ganze Hand ergreife.

Jeannette Querfurth erläutert das wichtigste Motiv für die Neugründung: Im Kapitel 8 hätten sich immer wieder Besucherinnen und Besucher nach Möglichkeiten des freiwilligen Engagements im Bereich der evangelischen Kirche erkundigt. „Dann können wir zwar allgemeine Auskünfte geben, aber an konkreten Tätigkeitsprofilen fehlt es uns bisher.“

## Zentrale in Kapitel 8

Die Projektpartner Kapitel 8, Diakonisches Werk und Innere Mission richten im Kapitel 8 an der Domsheide die Zentrale für „aktiv evangelisch“ ein. Hier stehen die vier ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Rosi Amann, Gisela Walther, Heide Kuppe und Monika Koy als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Zudem werde wöchentlich ein Nachmittag für persönliche Beratung interessierter Menschen und Einrichtungen im Kapitel 8 angeboten. Und an einem monatlichen „Jour fixe“ können Einrichtungen ihre Arbeitsbereiche direkt im Kapitel 8 vorstellen.

## Tätigkeits-Angebote sammeln

Jetzt beginne die Phase, in der konkrete Angebote für freiwillige Tätigkeit in Gemeinden und Einrichtungen gesammelt werden, sagt Wulff-Schwarz. Dazu dienen auch die Fragebögen, die derzeit per Rundmail an die kirchlichen und diakonischen Einrichtungen

verschickt werden. Wulff-Schwarz ergänzt: „Später vermitteln wir in die andere Richtung: Wenn jemand mit bestimmten Fähigkeiten zu uns kommt, werden wir eine angemessene Einsatzstelle für diese Person suchen.“ Überhaupt sei es wichtig, eine möglichst stimmige Passung von Einsatzort und Interessen wie Fähigkeiten der Freiwilligen zu entwickeln. Daher sei auch vorgesehen, dass die Projektmitarbeiterinnen alle Einrichtungen aufsuchen, die sich um die Vermittlung ehrenamtlicher Helfer bewerben. Dann würden entsprechende Aufgabenprofile erstellt.

## Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Als mögliche Einsatzbereiche fächert Waltraud Wulff-Schwarz gleich ein ganzes Spektrum auf: Leitung einer Jugendband, Theater-Workshops, Mitarbeit in Second-hand-Läden, Organisation von Kunstausstellungen, Gestaltung von Internetseiten, Ausländer-, Alten- und Behindertenarbeit. Dies seien nur einige Beispiele möglicher Einsätze. Selbstverständlich werde beim Einsatz Freiwilliger auch die Mitarbeitervertretung gehört, versichert Wulff-Schwarz. Denn diese Arbeit solle zusätzlich sein und dürfe keineswegs feste Jobs verdrängen.

Als einen weiteren Aspekt bei „aktiv evangelisch“ nennt Wulff-Schwarz den Einsatz von Arbeit suchenden Menschen. Diese könnten sich wieder an Tagesstrukturen gewöhnen, Praxis einüben und ihre Freizeit sinnvoll und mit anderen Menschen gestalten. Zudem würden sie auch ein Zeugnis für ihren Einsatz erhal- ten, was sich bei Bewerbungen auszahlen könnte.

## Öffentlichkeitsarbeit läuft an

Kooperationen mit der Freiwilligenagentur sieht Jeannette Querfurth insbesondere in der Weiterbildung der ehrenamtlichen Helfer und in der Beratung zum Versicherungsschutz oder zur Kostenerstattung. Birgitt Pfeiffer, künftige Geschäftsführerin der Freiwilligenagentur, begrüßt das neue Angebot im evangelischen Bereich. „Was dort gerade vorbereitet wird, empfehlen wir eigentlich allen Organisationen. Es ist gut, dass die Kirche neue Wege geht und damit auch eigene Gewinnungsstrategien für Freiwillige entwickelt.“ Pfeiffer betrachtet „aktiv evangelisch“ nicht als Konkurrenz, sondern als Bereicherung der Freiwilligenarbeit und regt an, gemeinsame Strukturen zu nutzen.

Vorgesehen sei, mit „aktiv evangelisch“ am 21. September, dem Tag des Ehrenamtes, an den Start zu gehen.

Auch vom Runden Tisch Ehrenamt der BEK sind weitere Projekte zur Ehrenamtsförderung in Vorbereitung. Fest vorgesehen ist ein Lotsen-Projekt für ehrenamtliches Engagement in Gemeinden, das Gewinnung und Begleitung Ehrenamtlicher vor Ort unterstützen soll. Damit sollen Gemeinden bei der Neustrukturierung ihrer Ehrenamtlichen-Organisation im Zuge von Fusions- oder Kooperationsprozessen unterstützt werden.

Geplant sei auch, alle Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche ab September 2007 am Runden Tisch Ehrenamt zu bündeln, erklärt die Koordinatorin Dr. Jutta Schmidt, Theologische Referentin in der Kirchenkanzlei. BEK Forum berichtet über das Lotsenprojekt und die Projekte des Runden Tisches in der kommenden Ausgabe ausführlich.



## aktiv evangelisch

**Kontakt über:**  
**Kapitel 8 Evangelisches Informationszentrum**  
 Pastorin Jeannette Querfurth  
 Domsheide 8, 28195 Bremen  
**Telefon 0421 / 33 78 220**  
**Kapitel8@kirche-bremen.de**

Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag 12.30 – 18.30 Uhr  
 Sonnabend 11 – 14 Uhr

[www.kirche-bremen.de](http://www.kirche-bremen.de)